



Sosolya Undugu Familie e.V.

Am roten Weg 19
35096 Weimar (Lahn)
Tel.: (0172) 9449 321
Email: info@sosolya.de

Hilferuf aus dem Slum – 200 Kindern droht Obdachlosigkeit

Die Existenz der Sosolya Undugu Dance Academy in Ugandas Hauptstadt Kampala ist bedroht. Der Grundbesitzer will das Gelände, das die Sosolyas seit 25 Jahren gepachtet haben, überraschend verkaufen. Interessenten gibt es bereits. Sie wollen das Grundstück anderweitig nutzen. Für die Sosolyas wäre dann kein Platz mehr. 200 Kinder und Jugendliche würden auf der Straße stehen, für das einzigartige Projekt „Sosolya Undugu Dance Academy“ wäre dies das Aus. Die einzige Chance, die Academy zu retten, ist der Kauf des Grundstücks durch die Sosolyas selbst.

Der Grundbesitzer hat der Sosolya Undugu Dance Academy aufgrund des 25 Jahre existierenden Pachtverhältnisses einen Vorzugspreis angeboten: 23.300 Euro anstelle des offiziellen Verkaufspreises von 35.500 Euro. Die Sosolyas müssen diese Chance nutzen, um die Zukunft der Academy zu sichern. Mit dem Grundbesitzer wurde ein Vertrag geschlossen. Bis September 2018 müssen die Sosolyas das Geld aufbringen. Eine vom Grundbesitzer geforderte Anzahlung in Höhe von 6.700 Euro konnte dank eines Privatdarlehens bereits geleistet werden.

Für den Kauf des Grundstücks müssen einschließlich der im Kaufpreis nicht enthaltenen Grunderwerbssteuer und der Gebühren für die Grundbucheintragung bis September 18.900 Euro aufgebracht werden. Rechnet man die Rückzahlung des Darlehens sowie notwendige Instandsetzungsarbeiten hinzu, ergibt sich ein Gesamtbedarf von 32.000 Euro.

Der Sosolya Undugu Familie e.V. als Förderverein der Sosolyas setzt sich für den Erhalt des Centres ein und ruft gemeinsam mit den Sosolyas in Kampala zu Spenden auf. Auf der Spendenplattform „betterplace.org“ ist der Aufruf unter <https://www.betterplace.org/de/projects/62047-rettet-unser-zuhause-ein-hilferuf-aus-dem-slum/opinions#ppp-sticky-anchor> veröffentlicht.

Sosolya Undugu Familie e.V. ist ein in Deutschland als gemeinnützig anerkannter Verein eingetragen. Sein Ziel ist es, die Sosolyas zu unterstützen, sei es durch Spenden oder in Form von Projekten, z.B. der beidseitigen Entsendung von Freiwilligen oder dem Aufbau einer betrieblichen Ausbildung im Handwerksbereich nach deutschem Vorbild. Weitere Information unter www.sosolya.de

Ansprechpartnerin: Dr. Heike Felske-Zech, Email: info@sosolya.de



Sosolya Undugu Familie e.V.

Die Sosolya Undugu Family Academy

The Sosolya Undugu Family Academy (SUFA) ist eine in Uganda registrierte gemeinnützige Organisation, die im Jahre 1993 gegründet wurde. Sie gibt Kindern aus prekären familiären Verhältnissen Unterkunft und Nahrung, finanziert deren Schulbesuch und lässt sie in der Geborgenheit einer großen Familie aufwachsen. Darüber hinaus werden ihre künstlerischen Talente geweckt und gefördert, insbesondere erlernen sie traditionelle afrikanische Musik und Tänze in der sog. Sosolya Undugu Dance Academy. Diese genießt große Popularität, und die Sosolyas werden mit ihrem vielseitigen Schauprogramm regelmäßig für private Anlässe und öffentliche Veranstaltungen gebucht, zuletzt bei der Verleihung der HiPiPo Awards in Kampala. Daneben werden sie regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen. So bereisten sie bereits zweimal Deutschland im Rahmen des UNICEF-geförderten Jugendprojekts „KinderKulturKarawane“. Mit den Auftritten erfahren die meisten Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben Anerkennung für Leistungen, die aus ihren Talenten heraus erbracht werden konnten.

Aus verstörten und verwundbaren Kindern werden in der Akademie selbstbestimmte junge Erwachsene. Mehr als 800 Jungen und Mädchen sind in den vergangenen 25 Jahren in der SUFA groß geworden, darunter bekannte Musiker wie George Balikudembe, Yusuf Lukenge, Sharon Namaganda, Atuhairwe Christine, Schauspielerinnen und Schauspieler wie Madina Nalwanga, Ronald Ssemaganda, Edrine Were, Ivan Jacobo oder Spitzensportler wie Yuda Mugalu, Isac Katwere, Ivan Byekwaso, Rashid Kudra, Hamiss Waswa, Benoit Karshama.

Das Sosolya Undugu Dance Academy Centre in Kabalagala

Das Sosolya Undugu Dance Academy, der wichtigste Teil der SUFA, befindet sich in einem Slumgebiet in Kampalas Vergnügungs- und Rotlichtviertel Kabalagala. Sie besteht aus einem Mädchentrakt mit einem Innenhof, der zum Tanz- und Musiktraining genutzt wird, und einem Jungentrakt, in dem sich ein Kindergarten und eine Vorschule befinden, die von 42 Kindern besucht werden. Derzeit leben rund 80 Kinder dauerhaft im Centre, in den Ferienzeiten wächst ihre Zahl auf über 200.

Bedeutung der SUFA für Bildung und nachhaltige Entwicklung in Uganda

Die SUFA eröffnet Kindern aus den ärmsten Schichten Kampalas mit teils zerrüttetem familiären Umfeld die Möglichkeit, sich zu selbstbestimmten Persönlichkeiten zu entwickeln. Unabhängig von Stammes- und Religionszugehörigkeiten leben sie im Centre friedlich miteinander. Die Finanzierung der Schulgelder ermöglicht ihnen den Zugang zu Bildung damit zu einem sozial gesicherten Leben mit ausreichendem Einkommen. Eine von der KfW in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass die Zahl von Teenagerschwangerschaften mit zunehmendem Bildungsgrad abnimmt. Dieses Ergebnis spiegelt sich in der SUFA wider: in



Sosolya Undugu Familie e.V.

Uganda liegt die Rate von Teenagerschwangerschaften bei 17%, bei der SUFA gab es seit der Gründung nur einen einzigen Fall.

Doch selbst nach einem erfolgreichen Schulabschluss ist es in Uganda schwer, ein Beschäftigungsverhältnis zu finden. Andererseits werden landesweit dringend gut ausgebildete Arbeitskräfte gesucht, vor allem im handwerklichen Bereich. So erhalten ugandische Unternehmen z.B. für große Bauprojekte kaum Zuschläge, da ihre Beschäftigten nicht über die geforderten Qualifikationen verfügen.

Ein langfristiges gemeinsames Projekt von SUFA und Sosolya Undugu Familie e.V. ist der Aufbau eines handwerklichen dualen Ausbildungszentrums nach deutschem Vorbild. Als ersten Schritt hierzu wurde jüngst eine Ausbildungsklasse für Schneiderinnen und Schneider ins Leben gerufen, die auf sehr großes Interesse stößt. Geplant sind in enger Abstimmung mit deutschen Handwerkskammern der Aufbau von Schreiner- und Klempner-Ausbildungsgängen in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Initiativen in Uganda. Unterstützt wird das Projekt bereits von der Vereinigung der ugandischen kleinen und mittelständischen Unternehmer (USSIA).